

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000

14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

12. Jahrgang

Ausgabe Nr. 7

Bestensee, den 28.07.04



Ferienzeit, schöne Zeit!
**Die Kinder
im Kinderdorf erleben
tolle Tage!**

Lesen Sie weiter auf Seite 9!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“**Bestensee, 28. Juli 2004 - Nr. 7/2004 - 12. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Kurzprotokoll zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.04	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 54/06/04	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 55/06/04	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 56/06/04	Seite 3
* öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Fischerei am Pätzer Vordersee“ der Gem. Bestensee	Seite 3

KURZPROTOKOLL**zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.04****1. Informationen****1.1. des Bürgermeisters:**

- zur Fortsetzung der Arbeiten auf dem Sportplatz, für die aus dem laufenden Haushalt 40,0 TE benötigt werden
- zur Studie zum Kreisverkehr im Bereich Hauptstr. / Motzener Str. Gemeindeamt und Straßenbauamt arbeiten an praktikablen Lösungswegen.

Auch die Möglichkeit einer Unterführung wird geprüft.

- zum bevorstehenden Umzug der Grundschule zum Aug.-Bebel-Platz

Der Umzug wird vom Bauhof durchgeführt.

- zum Pätzer Schrobdsdorffgarten

Der Heimatverein Pätz kümmert sich in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bauhofes um die dort notwendigen Arbeiten.

- zu neuen Bänken an den Standorten Thälmannstr./Kiefernweg und auf dem Mühlenberg

- zum Inhalt des Briefes der Bürgergruppe Pätz, der auch in Pätz im Aushang zu lesen war.

Der Bürgermeister betrachtet das Verhalten der Bürgergruppe als unfair und verweist auf die Loyalität gegenüber der Gemeindevertretung.

1.2 der Fraktionen:

- Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Artikel der Bürgergruppe Pätz in der Blickpunkt Ausgabe vom 12.06.04

Die CDU-Fraktion fordert den Gemeindevertreter, Herrn Schulze auf, diese nachweislich falschen Informationen öffentlich zurückzunehmen. Sie appelliert weiterhin an das Gewissen des Mitgliedes der Gemeindevertretung, Klaus Schulze, mit öffentlichen Informationen sorgfältiger umzugehen und die Pätzer Bürger wahrheitsgetreu zu informieren.

1.3. des Ortsbeirates Pätz:

- zur Sitzung am 14.06.04
- zu Straßenumbenennungen
- zu Einsätzen des Bauhofes in Pätz
- zum Sommerfest am 31.07.04

2. Berufung des Gemeindeführers und dessen Stellvertreter

Durch Urkunde werden mit Wirkung vom 17. Juni 2004 in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren

- zum Gemeindeführer Herr Joachim Schärlicke und
- zum Stellvertretenden Gemeindeführer Herr Udo Schärlicke unter Berufung ernannt.

3. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- die Arbeit des Seniorenbeirates (Bericht über Aktivitäten des vergangenen Jahres)
- die Verkehrsführung in der Waldstraße, die den Gegenverkehr problematisch macht für Kraftfahrer und Radfahrer.
- der Artikel der Bürgergruppe Pätz im „Blickpunkt“
- zum Fahrrad- und Pkw-Abstellplatz in der Franz-Mehring-Str.

4. Beschlussvorlagen:

- B 54/06/04 - Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Bestensee
- B 55/06/04 - Billigung und Offenlage des B-Planes „Fischerei am Pätzer Vordersee“ der Gemeinde Bestensee mit dem Ortsteil Pätz (Gemarkung Pätz)
- B 56/06/04 - Aufstellung von Satzungen als örtliche Bauvorschrift gemäß § 81 Brandenburgische Bauordnung

5. Anträge:**Antrag des Bürgermeisters:**

Die Gemeindevertretung erteilt die Ermächtigung, für die Sanierung des Vereinshauses der Fußballer 40.000 Euro aus dem lfd. Haushalt zur Verfügung zu stellen, um die notwendigen Arbeiten über die Sommerpause fortführen zu können. Der Betrag wird dann im Nachtragsaushalt eingeordnet.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

Antrag der Fraktion der UBBP:

Die örtliche Baumschutzsatzung ist den landesrechtlichen Bestimmungen zu gegebener Zeit anzupassen (sobald diese veröffentlicht ist).

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

*Teltow**Vorsitzende der
Gemeindevertretung**Purann**Mitglied der
Gemeindevertretung**Quasdorf**Bürgermeister***BESCHLUSS****der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Vorsitzende der Gemeindevertretung

Beraten im: Hauptausschuss

Beschluss-Tag: 17.06.2004

Beschluss-Nr.: 54/06/04

Betreff: Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die vorliegende Geschäftsordnung.

Begründung: Aufgrund der neu gefassten Hauptsatzung vom 06.05.04 erfolgte eine Anpassung der Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19

Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /
 Von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
 des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der GV*

Anlage: Geschäftsordnung
 Die im Beschluss 54/06/04 aufgeführte Anlage kann zu den Sprechzeiten
 im Sekretariat des Rathauses eingesehen werden.

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher : Bauamt
 Beraten im: Bauausschuss am 17.05.2004,
 Hauptausschuss am 25.05.2004,
 Ortsbeirat am 14.06.04

Beschluss-Tag: 17.06.2004

Beschluss-Nr.: 55/06/04

Betreff: Billigung und Offenlage des B-Planes „Fischerei am
 Pätzer Vordersee“ der Gemeinde Bestensee mit dem
 Ortsteil Pätz (Gemarkung Pätz)

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde
 Bestensee beschließt

1. den Entwurf des B-Planes mit Begründung, Stand
 10.05.2004 und den Grünordnungsplan, Stand Mai
 2004 zu billigen und
2. den Entwurf des B-Planes gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Trä-
 ger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
 durch zu führen.

Begründung: Am 12.02.2004 wurde die Aufstellung des B-Planes
 „Fischerei am Pätzer Vordersee“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anz.d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmhaltungen: /
 Von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
 des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der GV*

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: Bauausschuss, Hauptausschuss
 Beschluss-Tag: 17. 06. 2004
 Beschluss-Nr.: 56/06/04

Betreff: Aufstellung von Satzungen als örtliche Bauvorschrift
 gemäß § 81 Brandenburgische Bauordnung

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung
 folgender Satzungen:

Werbeanlagensatzung, Kinderspielplatzsatzung,
 Stellplatzsatzung.

Begründung: Mit Erlass der neuen Brandenburgischen Bauordnung
 vom 16.07.2003 ist die Gemeinde ermächtigt, örtliche
 Bauvorschriften für Werbeanlagen zur Herstellung von
 Kinderspielplätzen und für die Herstellung und Ablö-
 sung von Stellplätzen, zu erlassen. Die Gemeinde beab-
 sichtigt, die Zuständigkeit für Genehmigung, Vollzug
 und Ordnungswidrigkeiten durch Erlass eigener örtli-
 cher Bauvorschriften zu übernehmen. Die Rechtskraft
 der Satzungen soll bis 31.12.2004 erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:
 Anz.d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmhaltungen: /
 Von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
 des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der GV*

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. §3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Fischerei am Pätzer Vordersee“ der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 17.06.2004 den
 Entwurf des B-Plans „Fischerei am Pätzer Vordersee“ gebilligt und zur
 frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. §3 Abs.1 BauGB durch Offenlage
 bestimmt.

Der Entwurf des B-Plans „Fischerei am Pätzer Vordersee“ (siehe S. 4)
 sowie die Begründung liegen zu Jedermanns Einsicht

vom 16. August 2004 bis einschließlich 24. September 2004
 im Gemeindeamt Bestensee / Bauamt, Eichhornstraße 4-5 während der
 folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen
 zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Nieder-
 schrift vorgebracht werden.

i.A. (Fischer)
Bauamtsleiter Bestensee, 12.07.2004

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am **25.08.2004**

Redaktionsschluss ist am: **11.08.2004**

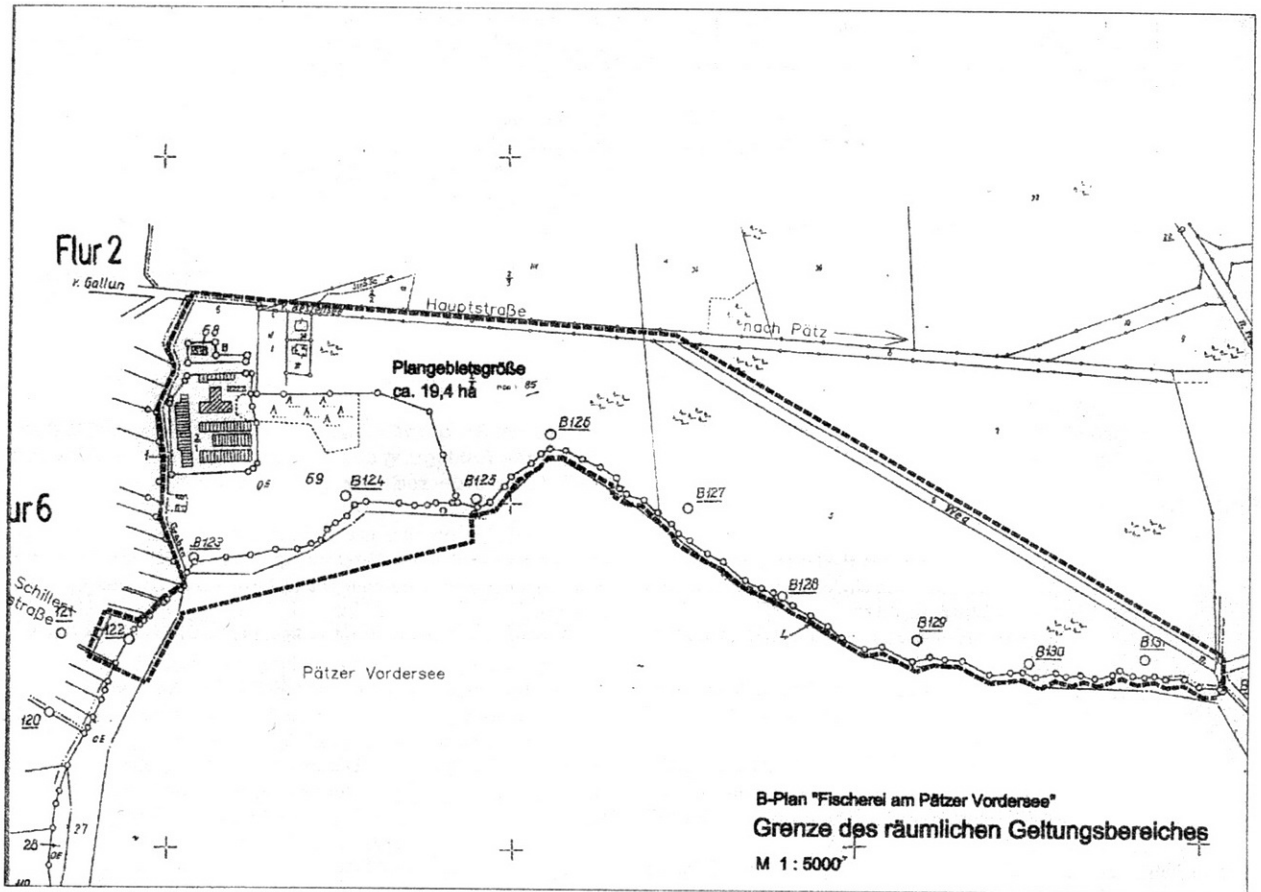
Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit
 Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde
 Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentli-
 chen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
 einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift
 der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hinge-
 wiesen.

Hauptamt



Ende des amtlichen Teils

Das Gemeindeamt gratuliert im August:

Herrn Werner Bergemann
 Frau Hildegard Oswald
 Frau Erika Meyer
 Frau Lina Peter
 Frau Gisela Paschke
 Frau Charlotte Stöwer
 Frau Ruth Hellmann
 Herrn Günther Krüger
 Herrn Rudolf Bauer
 Frau Ursula Hochmuth
 Frau Charlotte Nillert
 Frau Elisabeth Garmatz
 Frau Rosemarie Schöpp
 Frau Ursula Schulz
 Frau Dora Kernbach
 Frau Anna Metka
 Herrn Gustav Grunert
 Frau Susanne Griefing
 Frau Brigitte Schmidt
 Frau Maria Männel
 Herrn Hasso Urbansky
 Frau Gertrud Lauterbach
 Frau Elli Bulicke



zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 – 19.00 Uhr

freitags 16.00 – 19.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!

In der Zeit vom 16.07-06.08.2004 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen. Wir bitten alle Leser um Verständnis.



N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Bezugsmöglichkeiten - Der „Bestwiner“	Seite 3
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 4
* Bestensee im Internet	Seite 4
* Bibliothek in der Waldstraße 31	Seite 4
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 5
* Information für die Bürger des OT Pätz	Seite 5
* Ordnung und Sauberkeit in unserem Ort	Seite 5
* Schrobsdorff-Garten- Begehung in Pätz am 17.06.2004	Seite 6
* Information des Ortsbeirates Pätz	Seite 6
* 700-Jahr-Feier von Bestensee im Jahr 2007	Seite 10
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 10
* Veranstaltungskalender 2004	Seite 14

Lokalnachrichten

* Jubiläumsfeier „Am Siebenbach“	Seite 7
* Gute Freunde aus Havixbeck besuchten Bestensee	Seite 8
* 5. Jubiläumsfestes „Haus - und Kinderfest“	Seite 8
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 9
* Vorschau auf das Bestenseer Dorffest	Seite 12
* Bürgermeister-Wette	Seite 12
* Konzert: Wein-Weib & Gesang	Seite 13
* Volkssolidarität informiert	Seite 14
* Neue Bestzeit beim 3. Bestenseer Seenlauf	Seite 15
* SEVEKAner-Nachwuchs am Frauensee	Seite 18
* MSC Bestensee e.V.: Neue Trainingszeiten	Seite 18
* Naturfreunde Bestensee	Seite 19

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Schmidt

Ordnungsamtsleiter

Neue Mensa kann gemietet werden!

Das Gemeindeamt Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

Information für die Bürger des Ortsteils Pätz

Sprechstunde des Bürgermeisters

Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im **Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz**, Hörningweg 2 eine **Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.

Hauptamt

Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz

Jeden 4. **Donnerstag im Monat** findet von 17.30 - 18.30 Uhr im OT Pätz, Hörningweg 2 in Pätz eine **Sprechstunde des Ortsbeirates** Pätz statt.

Annette Lehmann

ORDNUNG und SAUBERKEIT in unserem Ort

In den letzten Wochen mussten wir leider immer wieder feststellen, dass die illegale Müllablagerung in unserer Gemeinde stark zugenommen hat.

So mussten durch den Bauhof Fernseher, Kühlschränke, Autobatterien, kaputte Säcke mit Bekleidung, Müll und Unrat sowie vieles andere mehr eingesammelt werden. Dadurch entstehen natürlich Kosten, welche unseren Gemeindehaushalt stark belasten und der Anblick solcher Ablagerungen verschönert unseren Ort natürlich auch nicht.

Dies ist umso unverständlicher, da ja jeder Haushalt einen Abfallkalender vom SBAZV erhalten hat.

In diesem Kalender sind Karten zur kostenlosen Entsorgung von TV-Geräten, Kühlschränken und Sperrmüll enthalten. Diese Karten sollten auch von allen genutzt werden.

Des Weiteren möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Stellplätze für Glascontainer nur für Glas vorgesehen sind und nicht als Müllablageplätze genutzt werden sollen, ebenso die Kleidercontainer. Hier entstehen der Gemeinde zusätzliche Kosten für die Bäumung.

Wir rufen daher alle Einwohner auf, mit auf die Sauberkeit und Ordnung im Ort zu achten.

*Ein Dankeschön
der Gärtnerei Hoch*

für die unentgeltliche Bereitstellung der vielen schönen Blumenpflanzen, die zur Sommerzeit den Vorplatz unseres Rathauses schmücken.

Hauptamt



Das Bauamt informiert:

Schrobsdorff-Garten- Begehung
in Pätz am 17.06.2004

Am 17.06.2004 fand eine Gartenbegehung mit der Naturwacht Dahme-Heideseen statt. Die Gartenbegehung in Pätz ist gut verlaufen.

Es gab keine Kritik am Zustand des Gartens und am Konzept der Pflege. Im Gegenteil - man war positiv überrascht, sowohl vom Garten als auch vom Haus.

Der Garten wird in einem Flyer der „Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur“

aufgenommen. Frau Bianca Krohn ist als Ansprechpartner in dem Flyer angegeben. Der Flyer wird eine Besichtigungstour für empfehlenswerte Gärten beinhalten.

Für ihr Engagement bei der Pflege des Gartens danken wir allen, stellvertretend im Besonderen Frau Möller und der Mannschaft vom Bauhof der Gemeinde Bestensee.

Fischer
Bauamtsleiter

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung
sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr


DURSTLÖSCHER
GETRÄNKE-ABHOLMÄRKTE

AUGUST- AKTIONEN

VOM 02. BIS 14. AUGUST

Prinzenburger:

- Mineralwasser	12/0,7l	nur 3,00 €
- Tonic	12/0,7l	nur 3,49 €
- Stille Quelle	12/0,75l	nur 3,49 €
- ACE	12/0,7l	nur 5,49 €
- Orange	12/1,0l	nur 5,49 €
- Apfelsine	12/1,0l	nur 5,49 €
- Fassbrause	12/1,0l	nur 5,49 €
- Zitrone trüb	12/1,0l	nur 5,49 €

VOM 09. BIS 14. AUGUST

Diebels Alt

Kasten, 20/0,5l nur **12,49 €**

VOM 16. BIS 28. AUGUST

Flensburger Pilsner

Kasten, 16/0,5l, Bügelverschlussflasche
nur **10,49 €**

VOM 30.08. BIS 11. SEPT.

Sternburger Export

Kasten, 20/0,5l, nur **6,49 €**

Schlappeseppel Export

Kasten, 20/0,5l nur **9,99 €**
+ Motivglas

Für Ihre nächste Grillparty:

1x Grillbesteck pro Kasten, 12/1,0l

Bad Liebenwerda

- Apfel-Kirsch-Hollerbeere
- Hollerblüte

ADAC-Straßenkarte

als Zugabe pro Kasten 12/0,7l

Christinen Brunnen

- Mineralwasser
- Limette



Und wieder neue
Produkte im Sortiment!!!

Eder's Export **9,99 €**
Kasten 20/0,5l +Truck

Eder's Radler **9,99 €**
Kasten 20/0,5l

Alle Preise zuzüglich Pfand. Solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend.

15745 Wildau
Birkenallee

15741 Bestensee
Breite Str.

15741 Pätz
Dorfau 9

Der bequeme Weg zum guten Einkauf

Informationen des Ortbeirates

Liebe Pätzer Bürger,

auch aus dem Sommerloch heraus gibt es Informationen des Ortbeirates.

- Wie Ihnen sicherlich bereits aufgefallen ist, wird der kombinierte Geh- und Fahrradweg bis zur Fernstraße (Bushaltestelle) fortgeführt. Zu Schuljahresbeginn soll diese Maßnahme beendet sein, so dass die Kinder gefahrloser den Bus erreichen können.
- Unser Waldkindergarten geht in die Sommerpause. Die Einrichtung ist vom 19.07. bis zum 6.08.2004 geschlossen. Ev. Betreuungsbedarf wird durch das Kinderdorf Bestensee abgedeckt.
- Natürlich finden auch weiterhin die Sprechstunden des Bürgermeisters (2. Donnerstag des Monats) und des Ortsbeirates (4. Donnerstag des Monats) statt. Der Ortsbeirat ist von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Hörningweg 2 zu sprechen.
- Und zum Schluss noch die „Eckdaten“ für's Sommerfest. Es findet - wie immer - am letzten Sonnabend im Juli statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und schon an dieser Stelle an alle fleißigen Vorbereiter ein Dankeschön. Wir werden wieder volles Programm haben und hoffen auf einen milde gestimmten Wettergott. Los geht es um 14.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen noch einen - oder überhaupt erst einen - schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen,

Annette Lehmann
(Ortsbürgermeister)

Hardy Pöschk
(Ortsbeirat)



HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariedienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

seit 10 Jahren



GAS Neumann

Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

www.Gas-Neumann.de

Jubiläumsfeier „Am Siebenbach“

Havixbeck/Bestensee. Zum 20. Vereinsjubiläum des Kleingartenvereins „Am Siebenbach“ in der Partnergemeinde Havixbeck waren 21 Siedler am ersten Juliwochenende angereist.

Nach einem herzlichen Empfang in der Kleingartenanlage erfolgte traditionell ein individuell gestalteter Abend bei den Gastgeberfamilien. Wie auf dem Hof der Familie Haltau gab es bei den anderen fünf „Quartiereltern“ lustige Gesprächsrunden und viel zu fachsimpeln - schließlich hatten sich die Meisten ein Jahr lang nicht gesehen.

Am Sonnabendvormittag führte

museum sahen viele Bestenseer zum ersten Mal.

Auf dem Friedhof gedachten die Siedler dem ehemaligen Vorsitzenden des Kleingartenvereins Hans-Harald Kosbab, der mit Wilfried Peters Grundlagen für das Zusammenwachsen beider Vereine legte. Großes Interesse galt den Darlegungen von Klaus Wiethaup (vielen Bekannt als Kiepenkerl) bei der Besichtigung der Exponate im Sandsteinmuseum. Die Entstehung, Zusammensetzung, Verarbeitung und Nutzung des Sandsteins aus den Baumbergen zeigt zum Beispiel Besonderheiten gegenüber dem Elbsandstein.



Gartenfreund Franz Strohmeyer erläutert den Bestenseern die Sehenswürdigkeiten von Havixbeck

Franz Strohmeyer die Gäste durch Havixbeck und erklärte sachkundig die Geschichte und Bedeutung einiger Sehenswürdigkeiten. Den Torbogen, das Rathaus, die Dionysiuskirche und das Sandstein-

Den Höhepunkt des Jubiläums erlebten alle Hobbygärtner in der festlich geschmückten Gartenanlage, in der Flaggen mit den Wappen von Havixbeck und Bestensee grüßten. Nach der Eröffnung der



Durch das Sandsteinmuseum führt Klaus Wiethaup (Kiepenkerl) mit sachkundigen Erklärungen seine Gäste



Das Gastgeschenk der Siedler übernimmt der Vorsitzende des Kleingartenvereins Gerd Banneke (r.)

„Geburtsfeier“ durch den Vorsitzenden des Kleingartenvereins Gerd Bannecke, würdigte Bürgermeister Klaus Gottschling die zwanzigjährige Tätigkeit der Kleingärtner.

Der Vorsitzende des Siedlervereins Bestensee übermittelte ein in herzlichen Worten gehaltenes Grußschreiben des Bestenseer Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf, welches die Havixbecker mit starkem Beifall entgegennahmen.

Als Gastgeschenk des Siedlervereins erhielten die Gartenpartner eine kleine „Randfichte“ aus dem

Erzgebirge, die mit einigen „10 Euro-Tannenzapfen“ geschmückt war, für die Einfassung ihres Grillplatzes.

Darbietungen des Billerbecker Jugendspielmannszuges und ein flotter Tanzabend bis nach Mitternacht krönten die Feier.

Zum Abschied, bei dem die Havixbecker Freunde mit allen verfügbaren Tischstüchern winkten, war man sich einig: Das 15. Treffen im Jahr 2005 wird auch in Bestensee wieder ein Erlebnis.

Text und Fotos
Otto Wunderwelt



Den Hauptpreis der reichlich gefüllten Tombola gewann Sonja Bredow (Mitte) aus Bestensee

Gezielt werben mit einer Anzeig im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Gute Freunde aus Havixbeck besuchten Bestensee

Vom 25. - 27. Juni reisten 13 Havixbecker Gäste nach Bestensee. Im zweijährigen Rhythmus finden gegenseitige Besuche statt. Der größte Teil der Havixbecker war in befreundeten Familien untergebracht. Fa. Dubiel nahm zusätzlich noch zwei Personen auf.

Am Freitag gegen 15.00 Uhr traf der Bus aus Havixbeck in Bestensee ein.

Die Gäste wurden herzlich begrüßt und von den Gastfamilien abgeholt.

Um 20.00 Uhr traf man sich im Bowling Treff in der K Wer Straße. Bis gegen 24.00 Uhr wurde gebolt und viele interessante Gespräche geführt.

Am Samstagvormittag gab es eine Ortsbesichtigung. Der Preußenexpress fuhr durch Bestensee und Pätz.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Einige besuchten das Schloss in KW andere den Reiterhof unter den Eichen in Bestensee.

Da zur gleichen Zeit das Schützen-

fest stattfand, konnte jeder sein Glück beim Schießen mit der Armbrust versuchen.

Am Abend traf sich ein Teil der Gäste beim Schützenball, andere saßen am Grill bei Fam. Dubiel und der Rest versammelte sich bei Fam. Neumann zum Erfahrungsaustausch.

Am Sonntagvormittag verabschiedeten wir unsere Havixbecker Gäste.

Es wird noch mehrere Treffen innerhalb der Vereine in diesem Jahr geben.

So waren die Kleingärtner und Siedler zum Jubiläum in Havixbeck und im Herbst kommt die Havixbecker Feuerwehr zu einem Besuch nach Bestensee.

Auch am 11. Bestensee Weihnachtsmarkt in Bestensee werden sich unsere Havixbecker beteiligen.

Allen Gästen noch einmal herzlichen Dank für ihren Besuch.

I. Fischer

Kommissionsvorsitzender

Liebe Sponsoren unseres diesjährigen 5. Jubiläumsfestes „Haus - und Kinderfest“

Wie geplant, fand unser Jubiläums - Kinderfest am Sonnabend, dem 19.06.04 im Hof des Hauses Lerchenweg statt. Es waren sehr viele Kinder da, aber wir hätten gern noch mehr Kinder aus der näheren Umgebung dabei gehabt, vor allem aus dem Wustrocken und den neuen Häusern in der Fontanestraße.

Alle Beteiligten haben eingeschätzt, dass es ein schönes Kinderfest war und das nicht zuletzt Dank Ihrer großen Unterstützung. Allen denen, die für das Gelingen des Festes gespendet haben oder selbst mit dabei waren und mitgeholfen haben, für die Kinder etwas zu machen, möchte ich, auch im Namen aller Beteiligten, vor allem unserer Kinder ganz herzlich Dankeschön sagen.

Ein besonderer Dank auch unseren fleißigen Frauen, die den leckeren Kuchen mit Eiern der Landkoste GmbH gebacken und dann unsere Rentnerinnen und Rentner bei der Kaffeetafel bewirtet haben.

Es gibt doch nichts Schöneres und Wertvolleres als unsere Kinder. Egal, ob es eigene Kinder oder schon die Enkel, oder ob es die Kinder unserer Nachbarn sind, sie werden sich an solche Dinge später gern erinnern und selbst mit oder

für ihre Kinder etwas tun.

Es ist auch sehr schön, zu sehen, wie ältere Menschen unsere Kinder unterstützen und sie mögen, anstatt immerzu nur zu meckern, wenn gespielt wird. Ich glaube, das Problem ist in unserer Hausgemeinschaft gelöst und nicht mehr vorhanden.

Im nächsten Jahr werden wir mit Ihrer Unterstützung wieder ein tolles Fest feiern und wir hoffen und wünschen uns sehr, dass noch viel mehr Erwachsene auch am Nachmittag dabei sind und vor allem beim Grillen eine richtige Hausgemeinschaft entsteht, so wie es auch in diesem Jahr war, denn es waren etwa 40 Leute beim Grillen dabei. Also, auf ein Neues!! Im nächsten Jahr!!!

Ich möchte heute schon darauf aufmerksam machen, dass wir im Jahr 2007 unsere 700 - Jahr-Feier des Ortes Bestensee haben. Darauf wollen wir uns jetzt schon orientieren, um dann noch besser feiern zu können.

Also, nochmals ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Danke!

Ihre Liane Alm

BESTENSEE
Am SUTSCHKETA
FESTZELT
www.six-rockband.de
Rockkonzert
6. DORFFEST
06.08. 20 Uhr

Jetzt im
"Kinderland"
Nicht
vergessen!!!
Schulbücher
Schreibwaren
Schulbedarf
Wir bestellen Ihr Wunschbuch
- in 24h geliefert!
Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 6 16 44

☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

Hurra, hurra, die langersehnten Ferien sind da!

Das Wetter war zwar wechselhaft, doch um so schöner und abwechslungsreicher war das Ferienprogramm. Es wurde gewandert, gebastelt und Fußball mit dem Trainer Herrn Bredow gespielt. Weil wir so gut waren, bekamen wir einen tollen Fußball für die Ferien geschenkt. Das ist jetzt unser Ferienfußball!

Die Natur und die Tiere wurden von uns mit viel Aufmerksamkeit beobachtet. Bei einem richtigen Angelwettbewerb wurde uns vom Märkischen Anglerhof gezeigt, wie man richtig angelt. Mit dem Fahrrad besuchten wir die Landkost-Ei EZG GmbH in der Motzener Straße und lernten diesen Betrieb ausführlich kennen.

Weiterhin besuchten wir einen kleinen Reiterhof mit vielen Tieren und der Höhepunkt war das Reiten. Unser Kontaktbereichsbeamter Herr Müller aus Bestensee kam zu

uns und erzählte uns von seiner Arbeit. Na und wir stellten sehr viele Fragen!

Ein sehr lehrreiches Erlebnis war der Besuch der Bestenseer Feuerwehr. Eine zünftige Abschlussparty war das Ende für die ersten drei Ferienwochen.

Rund um, die Ferien waren sehr vielseitig und jeder kam auf seine Kosten!

Allen, die uns unterstützt haben, ein Dankeschön!

- Herrn Bredow - Fußballspieler
- Herrn Schäricke - Feuerwehr
- Frau Nowak - Basteln
- Frau Wieland - Landkost Ei
- Herrn Müller - Kontaktbereichsbeamter
- Frau Teuber - Reiterhof
- Herrn Hüber - Märkischer Anglerhof

*Die Ferienkinder sowie
E. Möller und D. Knelke*

Ein großes Dankeschön sagen wir:

- * dem „Siedlerverein Bestensee 1949 e. V.“, dessen Mitglieder bei einem Samstagseinsatz zur Verschönerung unserer Außenanlage beigetragen haben,
- * der Gärtnerei Koch und Blumenkörbchen für die Verschönerung unserer Blumenkästen
- * und Herrn Krupp für die Lieferung von Frischobst für unsere Kinder!

I. Heiland

Sommerzeit, Ferienzeit!

...und wer keinen Urlaub hat, kann im Kinderdorf lustige Feste erleben. Die Gruppe 2 feierte ein Cowboy- und ein Indianerfest mit lustigen Spielen, Indianerzelten und

Grillwürstchen. Natürlich wurden Indianer auch an den Marterpfahl gefesselt und konnten sich mit Gummibärchen wieder freikaufen. Gr. 2- Angelika Wienke



Unser Schultütenfest

Am 18.06.04 war es endlich so weit: Unsere Abschlussfeier fand im „Haus des Waldes“ statt. Dank unserer Frau Koscher als Elternvertreter, die alles organisierte und Frau Albrecht, deren Firma: Service Agentur Müller uns finanziell unterstützte, wurde es für die Kinder ein gelungener Nachmittag. Um 14 Uhr ging es los an der Hirschkäferstrecke. Diese fanden Rico, Sebastian, Benjamin und Caroline sehr toll.

Und der Förster Herr Paul hat uns alles anschaulich erklärt.

Den Schultütenbaum, den einige Eltern liebevoll gestalteten, fanden Julia, Juliane und Kevin sehr schön.

Nachdem wir den Eltern eine kleines Programm aufgeführt hatten, gab es dann die langersehnten Schultüten.

Im Anschluss wurde gegrillt. Das

war für Felix das Beste. Wir fuhren gegen 19.30 Uhr alle wieder ins Kinderdorf zurück. Hier gab es dann als Überraschung von den Eltern vorgeführt das Märchen von Schneewittchen. Das war eine gelungene Vorführung.

Am späten Abend gab es noch eine Nachtwanderung. Der absolute Höhepunkt: Schlafen im Kinderdorf. Hier sage ich Frau Marx vielen Dank für ihre Unterstützung. Am Samstag Vormittag hieß es dann: Es war schön, auf Wiedersehen.

Noch einmal, vielen Dank, liebe Eltern für die tolle Zusammenarbeit im Kindergarten.

Dankeschön der Firma Service Agentur Müller für die finanzielle Unterstützung.

Jutta Kretschmer und die Kinder der Gruppe 1 des Kinderdorfes



Der Seniorenbeirat informiert:

Sehr geehrte Abgeordnete, werte Gäste

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates der Gemeinde von **Juni 2003 bis Mai 2004** geben.

Die Anzahl der Mitglieder des Seniorenbeirates hat sich von acht auf zehn erhöht. Wir konnten Frau Rosemarie Wolter und Frau Brunhild Koch für unsere Arbeit gewinnen und freuen uns, dass sie sich so gut in unseren Kreis integriert haben.

Außerdem wirkt es sich auch günstig auf die Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität aus, da beide dort Mitglied sind.

Aus Pätz hat sich bis jetzt noch kein Senior zur Mitarbeit bereit erklärt, aber vielleicht klappt es im kommenden Jahr.

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Seniorenbeirat monatlich einmal im Gemeindefest getroffen, um anstehende Termine und Probleme zu besprechen.

Da an diesen Sitzungen regelmäßig eine Vertreterin der Volkssolidarität teilnimmt, hat sich die Zusammenarbeit sehr verbessert, wofür wir sehr erfreut sind.

Ebenfalls einmal im Monat treffen sich sportbegeisterte Seniorinnen für zwei Stunden zum Bowling. Hier ist die Resonanz groß, denn 18-20 Teilnehmer sind jedesmal anwesend.

Gut besucht, mit durchschnittlich 18 Seniorinnen, ist auch die wöchentliche Gymnastikstunde.

Weitere sportliche Betätigungen waren eine Radtour zum „Haus des Waldes“ mit anschließendem Picknick am Frauensee und ein Winter-spaziergang durch die Hintersiedlung, wo es bei einem Zwischenstopp Glühwein, Kaffee, Tee und Schmalzstullen gab. Zum Abschluß ging es dann zum Mittagessen in die Gaststätte „Wiesengrund“. Schnell waren die 23 Wandersleute eine lustige Tisch-

runde.

Auch in diesem Jahr hat der Seniorenbeirat alleinstehende Seniorinnen besucht, um ihnen etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen.

Um dieses Aufgabenfeld noch zu erweitern, haben wir Kontakte mit dem neuen Seniorenzentrum in Bestensee geknüpft. Die Leiterin Frau Bertheau, ist sehr erfreut über unsere Bereitschaft, besonders einsamen Menschen etwas Freude zu bringen.

Des Weiteren hatten wir Vorträge über das Thema „Fit und gesund im Alter“ und über die Gesundheitsreform organisiert. Für das letztere Thema konnten wir Frau Sündermann, von der Barmer - Ersatzkasse, gewinnen. Leider entsprach die Resonanz bei den Bürgern nicht unseren Erwartungen. Auch eine Buchlesung mit Renate Kroll hatten wir im Programm.

Aktiv unterstützt hat der Seniorenbeirat das Sommerfest, das Herbstfest und die Weihnachtsfeier, z.B. durch Kartenverteilung, Tischdecken, Kuchenbacken u.s.w..

Herzlich bedanken für den Kartenverkauf möchten wir uns bei Frau Gerner, Frau Heinicke sowie bei Herrn Apotheker Scholz.

Wir möchten an dieser Stelle den Vorschlag unterbreiten, das Sommerfest in Zukunft in der Mensa zu veranstalten. Die geringe Beteiligung liegt nämlich hauptsächlich an den, für ältere Leute nicht zumutbaren Sitzbedingungen, d.h. den Bänken im Festzelt. Dies wurde uns immer wieder mitgeteilt.

Eine sehr umfangreichen Aufgabe hat sich unser Mitglied Herr Neye gewidmet. Zur Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung der Gemeinden Bestensee und Pätz hat er eine Analyse und einen Vorschlag ausgearbeitet und an die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme - Spreewald

eingereicht. Von dort kam bisher nur eine Zusage der Überprüfung, aber noch keine endgültige Entscheidung.

Finanziell unterstützt haben wir die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ die von Frau Bohnau aus Zeesen jedes Jahr im Dezember organisiert wird. Damit soll bedürftigen Kindern im Ausland zu Weihnachten eine Freude bereitet werden.

Aktiv waren wir auch bei der Sammlung von Sachspenden (Bekleidungen und Wirtschaftsgegenständen) für die Tee- und Wärmestube in Königs Wusterhausen. Gut erhaltene Dinge, die wir nicht mehr benötigen, sind hier willkommen und können an Bedürftige verteilt werden.

Der Seniorenbeirat war auch im letzten Jahr bei allen Sitzungen der Gemeindevertreter und des Sozialausschusses, bei allen Ausstellungseröffnungen, Seniorenzentrumseröffnungen usw., mit mindestens einem Mitglied vertreten.

Auch die Veranstaltungen des Kreisseniorenbeirates wurden von uns besucht. Die Struktur dieses Beirates hat sich geändert. Er setzt

sich jetzt aus den Vorsitzenden der z.Zt. 13 Seniorenbeiräte des Landkreises Dahme - Spreewald zusammen.

Auf der Festveranstaltung anlässlich der 11. Brandenburgischen Seniorenwoche wurden die Seniorenbeiräte vom Landrat, Herrn Martin Wille und auch von der Sozialdezernentin, Frau Sylvia Lehmann aufgefordert, aktiv in den Kommunen tätig zu sein.

Es wäre daher wünschenswert, wenn ein Mitglied des Beirates als berufener Bürger im Sozialausschuss mitarbeitet, um die Interessen der Seniorinnen besser vertreten zu können.

Ebenso willkommen wäre uns die Beteiligung eines Mitgliedes des Sozialausschusses an unseren Sitzungen.

Werte Abgeordnete, werte Gäste

wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Ausführungen einen Einblick in die Arbeit des Seniorenbeirates geben konnten. Für das nächste Jahr wünschen wir uns genügend Kraft, um weiterhin für die Seniorinnen der Gemeinde aktiv sein zu können.

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 6. Skater Event	Stück 7,00 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück 5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück 1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück 1,00 €

700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Wie es sich gehört werden wir in 3 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. **210 1300 934**
BLZ **16050888**
Zahlungsgrund: **700-Jahr-Feier**

Zur Vorbereitung der 700-Jahr-Feier werden Zeitzeugen gesucht, die Interessantes für Bestensee aus früheren Leben berichten können. Ebenso werden alte Filmaufnahmen gesucht.

Wer so etwas noch hat und uns für eine Kopie zur Verfügung stellen würde, melde sich bitte beim

- Gemeindeamt Bestensee/Hauptamt Frau Pichl/Tel. 998-43
- oder beim Ortschronisten Wolfgang Purann/Tel. 20977



Meisterbetrieb
GRÜNER
BAUKLEMPNEREI
BESTENSEE

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

ARBEITSPLAN

vom 01.06.2004 - 31.05.2005

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bestensee stellt sich folgende Aufgaben:

1. Teilnahme an den öffentlichen Gemeindevertretersitzungen und den Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses
verantwortlich: Frau Koglin
2. Teilnahme an den Veranstaltungen und Tagungen des Kreisseniorenbeirates
verantwortlich: Frau Koglin und jeweils ein Mitglied des Beirates
3. Pflege der bereits bestehenden Kontakte
- zur Partnergemeinde Havixbeck
verantwortlich: Herr Ulrich
4. Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität
verantwortlich: Frau Wolter, Frau Koch
5. Unterstützung der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
verantwortlich: Frau Kuhnert
6. Organisierung kultureller Veranstaltungen
verantwortlich: Herr Neye
7. Pressearbeit und Veröffentlichungen
verantwortlich: Frau Treichel, Frau Koglin
8. Organisation der Bowlingveranstaltungen
verantwortlich: Frau Purann
9. Organisation der Gymnastik
verantwortlich: Frau Kuhnert, Frau Haß
10. Organisation von Vorträgen und Lesungen
verantwortlich: Frau Koch, Frau Wolter
11. Organisation von Wanderungen und Radtouren
verantwortlich: Frau Purann, Frau Haß, Herr Ulrich
12. Unterstützung des Sozial- und Gesundheitsausschusses bei der Organisation und Durchführung der jährlichen Veranstaltungen für die Senioren in der Gemeinde
verantwortlich: alle Mitglieder des Beirates
13. Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Bestensee
verantwortlich: alle Mitglieder des Beirates
14. Organisierung der 2. Hobby- Ausstellung der Seniorinnen
verantwortlich: Frau Koglin, Frau Wolter, Frau Treichel, Frau Nater

Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten. Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt
Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Der Seniorenbeirat informiert:

Im **August** findet **keine Sitzung des Seniorenbeirates** statt. Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Mittwoch, 08. September 04 um 15.00 Uhr** im Saal des Rathauses, Eichhornstr. 4-5 statt. Hier können unsere Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen und Probleme vortragen.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur **nächsten Bowlingveranstaltung am Montag, 27. September um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Unsere **nächste Wanderung** findet am **Dienstag, dem 31. August 2004** statt.

Wir fahren mit dem Linienbus bis Neuendorf (bei Teupitz) und gehen zu der Gaststätte „Immenhof“ Mittag essen. Dann wandern wir mit dem Förster nach Tornow (4 km). Dort können wir uns in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen erholen. Wenn wir uns genügend gestärkt haben, geht es mit dem Linienbus wieder Richtung Bestensee.

Abfahrt mit dem Linienbus 726 ab Königs Wusterhausener Straße	11.48 Uhr
Motzener Str.	11.49 Uhr
Milchbank	11.51 Uhr
Ausbau	11.54 Uhr

Rückfahrt gegen	17.15 Uhr
-----------------	-----------

Wer an der Tour teilnehmen möchte, melde sich bitte **bis zum 24. August**

bei Rosemarie Purann	Tel. 63598
oder bei Dora Kuhnert	Tel. 64680
oder bei Hella Koglin	Tel. 60671

Auto & Anhänger - Service

Gartenstraße 35 • 15749 Ragow

Tel.: (033 7 64) 20 589, 2 15 53 • Fax: (033 7 64) 2 15 52

- ☆ Kfz.-typenoffene Werkstatt
- ☆ Unfallreparatur, Gutachten & Ersatzwagen
- ☆ Hauptuntersuchung (HU), AU, TÜV - täglich
- ☆ Anhänger: Herstellung, Reparatur & Vermietung
- ☆ Anhängerersatzteile & Reifen
- ☆ Anhängerkupplungen kompl. Inkl. TÜV-Abnahme
- ☆ Computerachsvermessung
- ☆ Klimaanlage Service- & Nachrüstung

VOLVO

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

☎ 033 75 / 29 03 80

**thomas bredow****Stimmt!**

www.ahbredow.de



6. Dorffest vom 6. - 8. August

auf dem Festplatz am „Sutschke - Tal“



Freitag 06. August 2004

Rockkonzert mit der Gruppe „SIX“.

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 10.00 Euro

Sonnabend 07. August 2004

Ab 7 Uhr Kinder - und Jugendangeln am Kiessee.

13.00 Uhr Präsentation der Vereine und Gewerbetreibenden

Ab 14.00 Uhr **Eröffnung** durch den Bürgermeister



Bürgermeisterwette zum Dorffest in Bestensee

Wie in den letzten Jahren gibt es auch dieses Jahr eine Wette zwischen dem Bürgermeister Herrn Quasdorf und Eddy Fischer vom Vereinsring.

Die Wette zielt in Vorbereitung auf die 700 Jahr Feier 2007.

Die Wette im Einzelnen:

Eddy Fischer wettet, dass der Bür-

germeister es nicht schafft, mindestens 20 Personen gegen 17.30 Uhr auf die Bühne zu bekommen, die 50 Euro in bar zur 700 Jahr Feier spenden.

Für die Spender gibt es natürlich ein Freibier.

In der nächsten Ausgabe wird bekannt gegeben, wie die Wette eingelöst wird.



Unterhaltungsprogramm:

- Jugendblasorchester der Partnergemeinde Przemet aus Polen
- Die „Drei D“ Band
- Bestenseer Posaunenchor
- Tanzgruppe „PAT Halbe“
- Gruppe „Dance it Blankenfelde“
- Die Prenzelbuben



Kinderunterhaltung mit dem

- Angelverein Dahmeland 73 e. V.,
- der Feuerwehr,
- Fa. Landkost - Ei

Gegen 20 Uhr **Tanz** mit der „H & G Dance - Band“

Sonntag 08. August 2004

Ab 13.00 Uhr **„Familihtag“** ermäßigte Fahrpreise



An allen Tagen großer Vergnügungspark mit Autoscooter, Twister, Kindereisenbahn

BESTENSEE Am Sutschke-Tal

Das Gemeindeamt Bestensee lädt ein !



Wein, Weib und Gesang

Brandenburgische Konzertorchester
Eberswalde

KS Hans-Martin Nau (Bass) , Dirigent : Holger Schella
Berühmte Lieder und Anekdoten rund um den Wein,
Melodien aus bekannten Operetten
von J.Strauß , C.Zeller u.a.

Einlaß: 15 Uhr Eintritt: 12 € / erm. 10 €

Vorverkauf: Touristinfo KwH , Hotel Am Sutschketal ,
STAR-Tankstelle , KOMMA 10 , Kinderland Gester Bestensee

**29.08. FESTZELT
16 Uhr**

Ihre Volkssolidarität informiert:

„Schiff Ahoi“ so lautete unser Motto zur Tagesfahrt am 9. Juni auf der Havel. Wie immer war die DHT unser Veranstalter und so war auch einiges organisiert für Auge, Ohr und Mund.

Mit dem Bus fuhren wir sehr zeitig nach Havelberg, denn unser erster Termin war bereits um 10.00 Uhr. Wir wurden dort vom Stadtbilderklässer erwartet, der uns ca. 90 Minuten die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt vorstellte. Als wir die „Marina“ uns anschauen wollten, regnete es so stark als würden wir unter den Niagarafällen stehen. Aber der Regen minderte unsere gute Laune überhaupt nicht. Wir waren von der Rundfahrt sehr angetan, denn wer wusste schon, dass diese kleine Stadt eine so große Geschichte hat. Die Spuren menschlicher Besiedlung sind schon etwa 8000 Jahre alt und sogar Zar Peter I. von Russland weilte 1716 in diplomatischer Mission in Havelberg. Aber endlich konnten wir den Bus verlassen und den Dom noch besichtigen, der schon 1170 geweiht wurde.

Danach fuhren wir zu einem leckeren Mittagessen in die griechische Gaststätte „Athos“ und ließen uns die vorher tel. bestellten Menüs munden.

Dann endlich war es soweit. Um 14.00 Uhr bestiegen wir das Schiff zu einer 4-stündigen und ca. 52 km

langen Fahrt. Eine wunderschöne Havellandschaft, beschauliche Fischerdörfer sowie die Schleusungen in Grütz und Garz entzückten uns für den Regen am Vormittag. Nicht zu vergessen der herrliche Kaffee und der wunderbare Kirschkuchen am Bord. Gegen 18.00 Uhr war unser Ziel, die Stadt Rathenow, erreicht. Dort wurden wir von Erwin und seinem Bus (ein Storkower Reiseunternehmen) mit heißen Würstchen und Getränken schon erwartet.

Nach dieser letzten Stärkung ging es zügig nach Hause mit dem Gefühl, wieder einmal einen schönen Tag erlebt zu haben.

Am 16. Juni 2004 fand unser monatlicher Rentnertreff in der Mensa statt. Auf dem Programm stand das Thema „Gesundheit“. Aus diesem Anlass baten wir Frau Astrid Rode uns etwas über Diabetes zu erzählen. Es war ein hervorragender Vortrag. Unsere Rentner hörten aufmerksam zu und stellten interessante Fragen, die Frau Rode in sehr verständlicher Weise beantwortete. 2 Stunden war sie für uns da. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken. Unser nächster Rentnertreff ist am 8. September 2004 um 14.00 Uhr in der Mensa. Frau Leonhard kommt mit ihrer Tanzgruppe aus Berlin und wir laden alle recht herzlich ein.

**Nun noch einige Termine für die nächsten Veranstaltungen:**

- 14. August 2004 Nächtliche Schlösserimpressionen
- 15. September 2004 Harzrundfahrt mit Besuch von Gernrode und Wernigerode
- 27. Oktober 2004 Reiseball im Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf
- 9. Dezember 2004 Weihnachtsmarkt in Leipzig mit Besuch Weihnachtsoratorium des Thomanerchores in der Thomaskirche
- 22. Dezember 2004 Semperoper „Nussknackersuite“ und Striezelmarkt

Teilnahmemeldungen an Elvira Guhn, KW-er Str. 32, Tel: 033763/61777

Elvira Guhn

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55

Bestenseer Veranstaltungskalender 2004

zur Zeit	Ausstellung in der „Galerie im Amt“ , Eichhornstr. 4-5 „Farbexplosionen der Natur“ - Elke Schönfeld stellt Fotografien, Schmuck und Seidenmalerei aus
31.07.04	Sommerfest im Ortsteil Pätz
31.07.04, 17.00 Uhr	Sommerfest in der Gaststätte Seeblick, Am Hintersee
06. - 08.08.04	6. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
08.08.04	Beach-Volleyball-Turnier am Todnitzsee
21.08.04	17. Zeesener Triathlon am Kiessee in Bestensee
28.08.04	Kinderfest auf der Dorfaue im Ortsteil Pätz
04.09.04	Bürgermeister-Pokalangeln
10.+11.09.04	7. Oktoberfest im Sutschketal
11.09.04	Herbstfest in der Gaststätte Seeblick, Am Hintersee
18.09.04	2. Tour de Pedal
18.+19.09.04	Deutsche Meisterschaften in Mountain Games (Reitsport) am Reiterhof Sankt Georg
25.09.04	Öffentliches Kinderfest im Kinderdorf - Thema: „Vier Jahreszeiten“
03.10.04	Festsitzung zum Tag der Deutschen Einheit in der Mensa
06.10.04	Dia-Show des Ortschronisten im Saal des Rathauses Eichhornstr. 4-5
23.10.04	Herbstfeuer mit Fackelzug im Ortsteil Pätz
24.10.04	Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda
30.10.04	Kabarett mit Lutz Stückrath
11.11.04	Laternenumzug zum Sankt Martinstag
13.11.04 10.00 - 18.00 Uhr	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung in der Mensa
19.11.04	Kabarett
12.12.04	11. Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



**Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

Neue Bestzeit beim 3. Bestenseer Seenlauf am 20. Juni 2004

Bei herrlichem Wetter gab Hauptsponsor Bernd Steffens vom Zweiradshop um 10.00 Uhr den Startschuss zum 3. Bestenseer - Seenlauf. 101 Lauffreunde waren am Start.

Die jüngste Teilnehmerin war Carola Mücke mit 6 Jahren aus Bestensee und der älteste Teilnehmer war Klaus Halle mit 65 Jahren aus Niederlehme.

Drei Laufstrecken standen zur Auswahl - 3,5 km, 7,5 km und 16 km. Die schönste und längste Strecke rund um den Pätzer Vorder- u. Hintersee betrug 16 km.

Über 3,5 km gewann Sarah Prothmann von der WSG 81 KW den Pokal der Mädchen. Bei den Jungen über die gleiche Strecke gewann Robert Fritze, ebenfalls von der WSG 81 KW, den Pokal. Über 7,5 km siegte bei den Damen Julia Hillebrand und bei den Herren Jens Reif von der WSG 81 KW. Über 16 km bei den Damen gewann den Pokal Chantal Wegner vom Berliner Sportclub.

Bei den Herren siegte mit neuer Bestzeit (53:55 min.) Thomas Lütke vom NSF Berlin.

Allen Lauffreunden an dieser Stelle unseren Glückwunsch für diese Erfolge und Achtung für ihren sportlichen Ehrgeiz.

Für die Sicherheit an den Strecken sorgten die freiwilligen Feuerwehren von Bestensee und Pätz. Der Ortsverein Bestensee des Deutschen Roten Kreuz war vor Ort um bei Bedarf hilfreich eingreifen zu können. Zum Glück gab es keine Unfälle.

Um die Veranstaltung zum Erfolg zu führen waren etwa 50 freiwillige Helfer im Einsatz. Vielen Dank an alle für ihre Bereitschaft.

Ein besonderer Dank geht an die vielen Sponsoren ohne die solche Veranstaltungen nicht mehr möglich sind.

Danke allen Helfern:

- Siegfried Kalmutzke
- Klaus Bengsch
- Rolf Kellner
- Uwe Fischer
- Uwe Pichl
- Sieglinde und Albrecht Borchert, Fam. Lehmann und Fam. Alt aus Pätz
- Lerchenweg 10
- Freiwillige Feuerwehr Pätz
- DRK Bestensee
- Freiwillige Feuerwehr Bestensee mit Jugendfeuerwehr
- Bauhof
- Anke Pichl und Mitarbeiter des Hauptamtes
- Matthias Köppke und Sportler der WSG 81 KW



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

Marion Bethge

Goethestr. 11 • 15741 Bestensee

Tel.: 03 37 63 / 6 46 60

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen



- Siegfried Mücke, Jürgen Richter und Sportler der VSG 1990 Bestensee

Danke allen Sponsoren:

Hauptsponsor: Zweirad - Shop Bernd Steffens

Weitere Sponsoren :

- HP - Service, H. Pöschk
- Reisebüro R&B, Friedensstrasse 24
- Autozentrum Zeesen
- Telehandy, Sven Purann
- Andreas Schmidt GmbH, Pätz, Elektro, Heizung, Sanitär
- Hotel & Gaststätte „ Am Sutschketal“
- Bestenseer, Berufskleidungs Centrum, Hauptstrasse 55
- Rotophot GmbH, Hauptstrasse 53
- Gerald Krüger, Elektromeister
- Olaf Voigt, Fußbodenverlegung, Schillerstrasse 25a
- Eisenwaren - Workshop, Uwe Theek
- IPS Web Man

- Konzept 2000
- Print Service, Fröhlich
- Bowling Treff, Friedemann Schur
- Fa. Gas Neumann
- STAR - Tankstelle, M. Fiedler
- Gärtnerei, B. Koch
- Auto - Teile, K. Kollbatz
- KOMMA 10
- Bestensee-Apotheke, Frau Pfeuffer
- Angelfachgeschäft, A. Hüber
- REWE Markt
- Fontane - Apotheke, A. Scholz
- Vermittlungsagentur, H. - Jürgen Richter
- Holztechnik & Dachbau, M. Lenkewit
- Friseursalon, Heide
- Uhren und Schmuckgeschäft, Fr. Pehlgrim
- Reisebüro „Ferienspass“, Zeesenerstr.
- Druckerei Schneider
- Fa. Landkost GmbH

VSG 1990 Bestensee und Gemeinde Bestensee



Anmelde- und Auswertungsliste			Gesamteinlauf				3,5 km	
Platz	Start-Nr.	Name	Vorname	Geb. Jahr	AK	Zeit	Platz AK	Pokal
1	15	Fritze	Robert	1988	m J B	12:57	1	1
2	39	Prothmann	Sarah	1991	Sch B w	13:45	1	1
3	33	Kostrzewa	Tim	1990	Sch A m	14:27	1	2
4	6	Burkart	Sophia	1993	Sch C w	15:23	1	2
5	17	Schulze	Justus	1990	Sch A m	20:15	2	3
6	4	Haupt	Andrea	1990	Sch A w	21:25	1	3
7	29	Braun	Franziska	1990	Sch A w	21:29	2	4
8	5	Mücke	Christin	1990	Sch A w	21:42	3	5
9	21	Weiß	Roberto	1990	Sch A m	22:33	3	4
10	25	Leonhardt	Antonio	1994	Sch C m	22:34	1	5
11	14	Prothmann	Gina	1995	Sch D w	22:39	1	6
12	27	Grabs	Leopold	1996	Sch D m	23:41	1	6
13	32	Maass	Johanna	1994	Sch C w	23:54	2	7
14	30	Reiber	Felix	1996	Sch D m	0:24	2	7
15	9	Mücke	Carola	1998	Sch D w	0:25	2	8
15	23	Mücke	Matthias	1990	Sch A m	0:25	4	8
17	19	Dziedziki	Pascal	1989	Sch A m	0:25:21	5	9
18	36	Neumann	Paul	1996	Sch D m	0:27:21	3	10
19	20	Schickor	Marcel	1989	Sch A m	ohne Zeit		

Anmelde- und Auswertungsliste			Gesamteinlauf				7,5 km	
Platz	Start-Nr.	Name	Vorname	Geb. Jahr	AK	Zeit	Platz AK	Pokal
1	111	Reif	Jens	1966	M 35	0:25:21	1	1
2	105	Naumann	Daniel	1985	m J A	0:25:50	1	2
3	123	Schulz	Gerald	1952	M 50	0:26:43	1	3
4	126	Dr. Hillebrand	Timo	1964	M 40	0:30:11	1	4
5	107	Brumlich	Markolf		M 30	0:30:56	1	5
6	114	Klosa	Manfred	1951	M 50	0:31:19	2	6
7	124	Herm	Detlef	1958	M 45	0:34:49	1	7
8	125	Erd	Fabian	1988	m J B	0:35:10	1	8
9	109	Merz	Alexander	1963	M 40	0:35:11	2	9
10	127	Hillebrand	Julia	1990	Sch A w	0:36:37	1	1
11	103	Grewatsch	Marlies	1959	W 45	0:36:58	1	2
12	116	Krüger	Klaus	1950	M 50	0:39:14	3	10
13	104	Grosser	Bettina	1955	W 45	0:39:50	2	3
14	100	Rabke	Jeanine	1970	W 30	0:39:58	1	4
15	119	Klinger	Franziska	1980	Frauen	0:42:14	1	5
16	108	Claus	Jan	1968	m 35	0:43:48	2	11
16	113	Reinmann	Winfried	1954	M 50	0:43:48	4	11
18	121	Schulz	Herbert	1938	M 65	0:44:31	1	13
19	117	Bunke	Heiko	1965	M 35	0:45:13	3	14
20	122	Koch	Angelika	1957	W 45	0:45:37	3	6

Anmelde- und Auswertungsliste			Gesamteinlauf				7,5 km	
Platz	Start-Nr.	Name	Vorname	Geb. Jahr	AK	Zeit	Platz AK	Pokal
21	101	Wedel-Parlow	Caroline	1968	W 35	0:45:45	1	7
22	130	Kurtz	Judith	1957	W 45	0:46:56	4	8
23	118	Lind	Grit	1965	W 35	0:48:01	2	9
24	131	Richter	Ines	1959	W 45	0:50:08	5	10
25	102	Meyer	Christiane	1963	W 40	ohne Zeit		
Anmelde- und Auswertungsliste			Gesamteinlauf				16 km	
Platz	Start-Nr.	Name	Vorname	Geb. Jahr	AK	Zeit	Platz AK	Pokal
1	343	Lüdtke	Thomas	1966	M 35	0:53:55	1	1
2	332	Graff	Andreas	1984	Männer	0:56:04	1	2
3	336	Maxara	Stephan	1968	M 35	0:56:31	2	3
4	318	Weis	Matthias	1961	M 40	0:59:16	1	4
5	335	Bublak	Raymond	1970	M 30	1:01:19	1	5
6	320	Naumann	Lothar	1958	M 45	1:05:08	1	6
7	348	Wegener	Andreas	1966	M 35	1:06:12	3	7
8	316	Pichl	Uwe	1964	M 40	1:07:11	2	8
9	313	Dorendorf	Steffen	1966	M 35	1:12:18	4	9
9	328	Halle	Klaus	1939	M 65	1:12:18	1	9
11	334	Maass	Cristian	1958	M 45	1:13:25	2	11
12	314	Frindt	Olaf	1968	M 35	1:14:27	5	12
13	315	Leonhardt	Jörg	1966	M 35	1:14:33	6	13
14	297	Dittrich	Peter	1948	M 55	1:14:40	1	14
15	317	Nossak	Ralph	1960	M 40	1:15:08	3	15
16	344	Böhme	Jürgen	1951	M 50	1:15:22	1	16
17	321	Jäger	Jens	1956	M 45	1:15:23	3	17
18	325	Schneider	Klaus-Ulrich	1947	M 55	1:15:24	2	18
19	309	Speith	Sven	1974	M 30	1:15:31	2	19
20	339	Hansche	Stephan	1983	Männer	1:15:40	2	20
21	294	Bunke	Albert	1991	Sch m	1:15:42	1	21
22	347	Bohn	Gunter	1953	M 50	1:15:48	2	22
23	327	Börnecke	Dieter	1941	M 60	1:16:21	1	23
24	330	Langbein	Klaus-Dieter	1949	M 55	1:17:18	3	24
25	349	David	Carl-Robert	1941	M 60	1:17:51	2	25
26	308	Scharf	Edelhard	1956	M 45	1:19:08	4	26
27	319	Erd	Ulf	1961	M 40	1:20:20	4	27
28	292	Zeisig	Mario	1967	M 35	1:20:30	7	28
29	342	Jadezak	Klaus	1948	M 55	1:20:33	4	29
30	311	Nescholta	Mike	1972	M 30	1:21:06	3	30
31	345	Winter	Helmut	1949	M 55	1:21:59	5	31
32	341	Gefßner	Claus	1950	M 50	1:22:01	3	32
33	340	Wegner	Chantal	1985	w J A	1:22:06	1	1
34	295	Witt	Hartmut	1947	M 55	1:22:07	6	33

Anmelde- und Auswertungsliste			Gesamteinlauf				16 km	
Platz	Start-Nr.	Name	Vorname	Geb. Jahr	AK	Zeit	Platz AK	Pokal
35	310	Gärtner-Nier	Thomas	1972	M 30	1:22:15	4	34
36	326	Voigtländer	Wolfgang	1949	M 55	1:22:42	7	35
37	299	Neumann	Carsten	1966	M 35	1:23:05	8	36
38	329	Juchs	Ronald	1955	M 45	1:24:11	5	37
39	322	Winkler	Jürgen	1956	M 45	1:24:24	6	38
39	293	Winkler	Stefan	1978	Männer	1:24:24	3	38
41	298	Kohl	Ulrich	1947	M 55	1:26:02	8	40
42	301	Jäger	Ines	1965	W 35	1:26:32	1	2
43	306	Hammans	Liesel	1963	W 40	1:27:02	1	3
44	323	Oertel	Hans-Joachim	1954	M 50	1:27:27	4	41
45	338	Bähr	Frank-Ronald	1958	M 45	1:27:54	7	42
46	303	Schulz	Silke	1969	W 35	1:28:01	2	4
47	346	David	Lothar	1946	M 55	1:28:46	9	43
48	333	Mohr	Uwe	1958	M 45	1:29:07	8	44
49	337	Spahn	Axel	1956	M 45	1:29:32	9	45
50	304	Halbmeyer	Ute	1966	W 35	1:44:39	3	5

SEVEKAner-Nachwuchs am Frauensee

18 Nachwuchs-Kampfsportler zwischen 6 und 10 Jahren nahmen an der 2. * Kindertrainingstour der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e.V. in der Kinder- und Erholungsstätte am Frauensee teil. Neben der Durchführung von Trainingselementen wurde auch ein Wettkampf in 4 Kategorien für drei Altersklassen ausgetragen. Und da dieser Wettkampf auf alle Tage aufgeteilt wurde, blieb es bis zur letzten Minute spannend. Jeder hatte die Chance auf eine Platzierung.



SEVEKA®

Schließlich freuten sich Leon Paschke, Marvin Mirtschin, Julia Eggert über erste, Justin Pfante, Philipp Neitzel, Marco Dubiel über zweite und Katharina Bredow, Richard Hillmann, Tim Fincke über jeweils dritte Plätze. Freizeitangebote wie Basteln, Zoo mit Reiten und die Badestelle wurden ebenfalls gern genutzt. Letztlich freuten sich der Trainer und die beiden Betreuerinnen, dass alle Teilnehmer von Anfang bis Ende mit Begeisterung dabei waren.

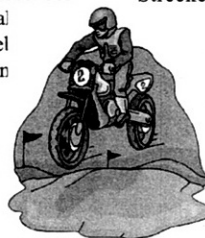


v.l.n.r., vorn : Leon, Danny, Josefine, Niclas, Thomas, Maximilian, Lucas, Stacy, Katharina - v.l.n.r., hinten : Nicole, Marvin, Tim, Christina, Julia, Marco, Richard, Justin, Philipp, Pauline, Tina, Sabrina

Der MSC Bestensee e.V. informiert:

Neue Trainingszeiten

Schon in der DDR war die Motocross-Strecke in Bestensee bei der brandenburgischen Fahrgemeinschaft sehr beliebt. Doch als sich das Tor in den Westen öffnete, verschlossen sich die Pforten der „Lehmgrube“ für lange Zeit. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach Fahrmöglichkeiten für Motocrosser Mitte der 90-er Jahre wurden erste Gedanken an eine Wiederbelebung der Strecke geheckt. Eine Gruppe vorrangig junger Menschen fand sich zusammen und gemeinsam gründeten sie im März 2001 den MSC Bestensee e.V., der nun Unterhalter der Strecke ist. Der Verein hat als Ersatz für die Bäume, die der Strecke weichen mussten, 6000 neue Bäume angepflanzt. Die bepflanzen Flächen wurden mit Wildzaun eingezäunt und werden ständig überwacht. Nach umfangreichen Profilierungsmaßnahmen ist eine anspruchsvolle Motocross-Strecke entstanden. Für den dauerhaften Erhalt und den Einsatz von an-



gemieteten Maschinen zur Streckenpflege benötigt der Einnahmen, die unter anderem durch Trainingsbühnen abgedeckt werden können.

Nach einer Lärmmessung durch das Amt für Immissionsschutz in Wünsdorf wurde die Genehmigung erteilt, die Trainingszeiten zu erweitern. So können wir aktiven Fahrern attraktive Trainingszeiten bieten:

März bis Oktober
Donnerstag und Freitag
 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
November bis Februar
Donnerstag und Freitag
 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr -
 Samstag
 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
An Feiertagen
kein Trainingsbetrieb.

Hiermit bedanken wir uns bei allen Helfern, die uns unterstützen und das Entstehen der Motocross-Strecke mit ermöglicht haben.

Der MSC Bestensee e.V.

NATURFREUNDE BESTENSEE

Eigentlich ist dieser Sommer gar kein Sommer - aber den Pflanzen tut es gut ! Es wächst, grünt und blüht alles - wie verrückt. Wir haben Ende Juli und Urlaub, Ferien und Wandern ist angesagt. Wer aufmerksam durch die Landschaft zieht wird es schon bemerkt haben, auf den Rad- und Wanderwegen hat sich schon etwas getan. Wir finden neue Markierungen mit einem blauen oder roten Fahrrad darauf oder die von uns angebrachten beschichteten Wanderwegmarkierungen mit grünem oder gelbem Punkt bzw. Balken darauf. Aber auch neue weiße Flächen bzw. weitere neu angebrachte Zeichen dieser Art. Wenn der Herr Claus als zuständiger Wanderwegewart für Bestensee oder wir als „Naturfreunde“ auch noch nicht alles geschafft haben zu markieren, so ist doch Bewegung in die Angelegenheit gekommen - und das ist auch schon ein Erfolg ! Jeder, der sich auf Schusters Rappen bewegt und sich orientieren will oder muss, wird sich darüber freuen. Schön wäre es, wenn man am Wegweiser der am Bahnhof steht, die Schilder der Wanderwege generell einmal erneuern würde. Bei einigen sieht man noch schwach die weiße Schrift, aber allen ist der Alterungsprozess anzusehen! Wenn der Wanderwegewart das für Bestensee auch noch hinbekommen würde - das wäre super ! Von Herrn Reschke, in KW zuständig für solche Sachen, habe ich gehört, dass finanzielle Mittel dafür durchaus

zur Verfügung stehen würden. Wir als Naturfreunde würden für eine Erneuerung auch unseren Beitrag leisten. Wir würden dann den Pfahl streichen und als obere Abdeckung ein Dach anfertigen und anbringen - versprochen! Die neuen Schilder wären dann etwas geschützt und würden nicht so schnell „Naturgrün“ ansetzen. Der erste Eindruck von Bestensee wäre natürlich für Ankommende und Wanderer auch ein besserer ! Wir haben schon mal geübt, ein solches Dach anzufertigen und ich glaube, es ist uns auch gelungen. An der Waldecke Thälmannstr. / Kiefernweg, wo wir unsere erste Bank aufgestellt haben, steht jetzt auch ein Wegweiser. Der „Landgasthof Gerveis“ am Wiesenweg und die Gaststätte „Seeblick“ am Hintersee haben uns dabei finanziell unterstützt. Mit 20 € für die 2. Bank auf dem Mühlberg hat uns auch Herr Gutzeit, Chef des Hotels „Am Sutschketal“ weitergeholfen. Ausruhen kann man jetzt auch auf unserer dritten Bank. Diese haben wir im nahen Umfeld der gleichfalls unter Naturschutz stehenden großen Eiche im Bereich Thälmannstraße zwischen Birken- und Maienweg aufgestellt. Auch ein schöner Standort - man sitzt gut auf dieser Bank !

K.-H. Geppert,
Tel./Fax: 033763 / 20986



Die glückliche Henne

Montagmittag: Ein Arbeitstreffen bei Landkost Ei

Um 14:00 Uhr fuhr der Wagen von Landwirtschaftsminister Wolfgang Birtler auf den Hof von Landkost Ei in Bestensee. Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf atmet auf: „Das Unternehmen ist für unsere Gemeinde wichtig, nicht nur als Arbeitgeber. Ohne Landkost wären Veranstaltungen wie unser Skaterevent oder die Landpartie gar nicht möglich.

Deswegen ist es toll, dass Tina Fischer den Minister hergeholt hat.“ Zugesagt hatte die Landtagskandidatin den Termin auf einem Wirtschaftsempfang in Potsdam, auf dem sich der Bürgermeister und Geschäftsführer Dr. Heinz Pilz lange mit der Bürgeranwältin unterhalten hatten. Glück für die beiden: Fischer kennt den Vorgang aus ihrer Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Danckert. Auf der Tagesordnung des Arbeits-

Gespräch mit dem Minister so wichtig.“ Bemerkenswert ist, dass über 90% der Bevölkerung Käfighaltung ablehnen. Tina Fischer, SPD-Landtagskandidatin: „Mein Herz schlägt für die ökologische Landwirtschaft, ganz klar. Ich bin da durch den Familienbetrieb meines Schwiegervaters geprägt. Als Bürgeranwältin war für mich entscheidend, dass Landkost Ei ja die Verordnung erfüllen will. Das Land muss sich aber auch einen Kopf machen, wie unsere Unternehmen das finanziell überbrücken sollen. Sonst wandert die Produktion in andere Länder und wir verlieren Arbeitsplätze.“ Alleine am Standort Bestensee sind derzeit über 145 Personen beschäftigt.

Aber Verbraucherschutz in Deutschland ist schwierig: Das Unternehmen Aldi, die eine Zeit lang Eier aus Freiland- und Bodenhaltung im Sortiment hatten, nah-



gespräches stand u.a. die Legehennenhaltungsverordnung. Danach ist das Unternehmen gezwungen, bis zum 1. Januar 2007 die Käfighaltung abzuschießen, obwohl die entsprechende EU-Richtlinie die Umstellung erst zum 1. Januar 2012 fordert. Mindesthöhe und Fläche der Haltungseinrichtungen sowie die maximale Belegdichte sind in der Verordnung exakt festgeschrieben. Dr. Heinz Pilz, Geschäftsführer der Landkost Ei: „Deutschland ist in punkto Haltung von Legehennen Vorreiter in der EU. Für die Verbraucher ist das gut. Uns Unternehmer stellt das allerdings vor Schwierigkeiten. Wir müssen in großem Umfang Investitionen tätigen, obwohl wir vor wenigen Jahren unsere komplette Anlage neu gebaut haben. Deswegen ist das

men diese kürzlich wieder aus den Regalen. Der Kunde wollte die billigeren Eier aus Käfighaltung; der Absatz ging um 12% zurück. Landrat Martin Wille: „Wir müssen aufpassen. Mit der Produktion verlagert sich auch der Tierschutz ins Ausland, wo viel niedrigere Tierschutzstandards bestehen!“ Minister Wolfgang Birtler meinte nach dem zweistündigen Gespräch: „Die Sorgen der Geflügelwirtschaft sind bekannt, da wir seit Jahren eng zusammenarbeiten. In den Beschlüssen sehe ich eine eindeutige Benachteiligung der ostdeutschen Landwirtschaft.“ Außerdem sagte der Minister zu, bis Anfang August zu prüfen, ob das Unternehmen benachbarte Waldflächen als Auslauffläche pachten kann.

Ortszeitungen im Land Brandenburg

www.heimatblatt.de

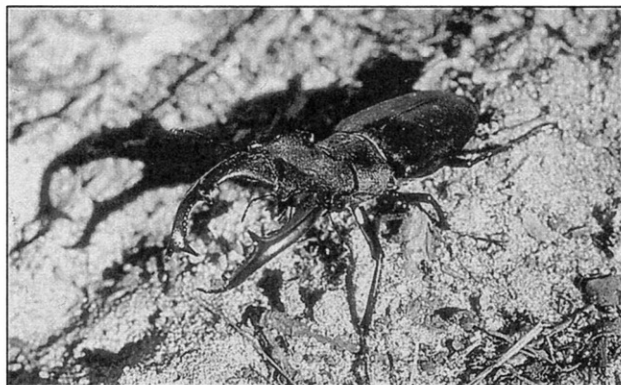
- Amtliche Bekanntmachungen
- Anzeigenwerbung
- Produktion von Zeitungen

Haben Sie schon einmal auf der Wilhelm-Franke-Brücke gestanden und über den Glunzgraben geschaut, der den Pätzer Vordersee mit dem Todnitzsee verbindet und an dieser Stelle die Bundesstraße 246 eingangs des Glunzbuschs unterquert? Wenn man Richtung Norden blickt, beginnt hinter der Schleuse der Glunzbusch, ein idyllisches unberührtes Fleckchen Natur, das lediglich von einem Fuß-/Radweg, der die Glunzbusch-Siedlung mit der Waldstraße verbindet, durchquert wird.



Auch wenn in den letzten Jahren die Ansehnlichkeit des Wassers durch hineingeworfenen Müll und eine häufige milchige Trübung, verursacht durch faulendes Laub, gelitten hat, haben hier noch seltene Tiere ihren Lebensraum. Neben dem Hirschkäfer konnte ich Aufnahmen vom blau-metallisch und braunrot schillernden exotisch anmutenden Eisvogel machen, der seine Bruthöhle im Wurzelgeflecht eines direkt am Graben umgestürzten Baumes hatte.

Wenn wir unseren Blick von der nördlichen Seite der Brücke nach rechts schweifen lassen, sehen wir das nach der Kirche zweitälteste und mit Brettern verkleidete Gebäude im Ort, das offensichtlich



Königliches Forsthaus Gallunsbrück

schon bessere Tage erlebt hat: das denkmalgeschützte ehem. Gallunsbrücker königliche Forsthaus, im 19. Jahrhundert wird auch vom „Waldwärter-Etablissement“ gesprochen, von vielen wegen der anliegenden Schleuse auch „Schleusenhaus“ genannt. Gallunsbrück umfasste damals neben dem Gelände mit dem Forsthaus auch das gegenüberliegende

Fischerhaus, auf das in der nächsten Ausgabe kurz eingegangen werden soll.

Es wäre tragisch, wenn dieses alte Forsthaus eines Tages in sich zusammen fällt. Kleinere Reparaturarbeiten, wie z.B. der Austausch gebrochener Dachziegel, würde den Verfall schon verlangsamen.

Wäre Geld oder ein Interessent vorhanden, könnte dieses Gebäude zu einer touristischen Attraktion ausgebaut werden, wie das im weiterführenden Text abgebildete Foto vom ähnlich aufgebauten Prieroser Heimathaus zeigt.

Aus alten Unterlagen geht hervor, dass die an der westlichen Hausseite gelegene Schleusen-

anlage keine 100 Jahre alt ist. Zuvor wurde der Wasserpegel durch ein Oberwehr und ein 100 m nördlich (Richtung Todnitzsee) davon gelegenes Unterwehr geregelt. Das Oberwehr befand sich in der Chausseebrücke und konnte durch ein auf eine Rolle gewickeltes Seil per Hand in der Höhe verändert werden.



Auf einer alten Zeichnung ist neben der Lage der Wehre auch die genaue Entfernung der früheren Eisenbahnbrücke, über die die Transporte zu den Ziegeleien führten, von der Straßenbrücke angegeben: 32 m. Wie flach der Graben damals schon war, ist aus der angegebenen durchschnittlichen Wassertiefe in der Nähe des unteren Wehrs ersichtlich: 12 cm. Der Pegelunterschied vor und hinter der Schleuse wurde vor ca. 70 Jahren mit 93 cm angegeben.

untergebracht war, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen.

Nachweislich ist das Forsthaus erstmalig 20 Jahre später im „Historischen Ortslexikon für Brandenburg“ 1775 aufgeführt und in einer Karte des Kreises Teltow aus dem Jahre 1788 eingezeichnet.

Wie sah in der Anfangszeit dieses hauptsächlich aus einem Lehm-Fachwerk errichtete Forsthaus mit den Nebengebäuden aus?

Im Jahre 1847 wurden bei einer Waldwärter-Übergabe das Forsthaus und dessen Nebengebäude

recht genau beschrieben, so dass wir uns ein anschauliches Bild vom damaligen Aussehen machen können. In der Beschreibung (original Schreibweise) lesen wir:

1. Das Wohnhaus

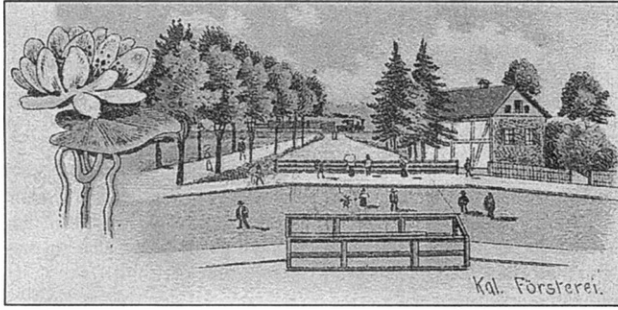
Dasselbe ist aus Holz mit gelehmtem Fache 40' (12,55 m) lang, 30' (9,41 m) tief, 8 3/4' (2,75 m) in den einmal verriegelten Wänden hoch. Das Dach ist mit doppelt stehenden Dachstuhl verbunden, und einfach mit Ziegeln abgedeckt.



Wie bereits im letzten Bestwiner beschrieben, wurde diese Stelle erstmals 1755 erwähnt, indem über scharfe Straßen-Kontrollen wegen der damals grassierenden Maul- und Klauenseuche berichtet wird. Ob die Wache, die bei Gallunsbrück postiert war, bereits im Forsthaus

Der Flur ist mit Feldsteinen gepflastert, die Wände geweißt, die Hausthür von kiehen (Kiefern-d.A.) Holz.

Vor der Hausthür ein mit Feldsteinen & Mauersteinen gepflasterter Tritt. Über der Hausthür ein in Sprossen verglastes Fensterlicht



mit Oel Anstrich.

Die Thür zur Wohnstube von kiehnern Holz mit 2 überschobenen Füllungen mit Futter und doppelter Verkleidung mit 2 Stützhaken, Blittbändern, französischem Kastenschloß, mit Klinkhaken & Zuziehkнопf beschlagen. Die Wohnstube gediebt, die Wände geweißt.

Der Ofen von weiß glasierten Kacheln mit Rauchrohr und luftdichter Thür.

2 Stück 4flüglige Fenster von kiehn Holz mit Futter und einmaliger Verkleidung, mit ord. Haken, Winkelbändern, Schienhaken, Verriegelern und Knöpfen beschlagen, mit hellweißen Glase in Sprossen und Kitt verglast. Von außen an jedem Fenster Laden 2flüglig mit grüner Ohlfarbe angestrichen und vollständig beschlagen.

Der Fußboden der Wohnstube und Kammer gediebt. Der Ofen der Kammer von bunt glasierten Kacheln mit Rauchrohr, Klappe und Ascher.

Die Küche, Speisekammer und das Jungfernzimmer sind mit Feldsteinen gepflastert.

Das Fenster der Speisekammer 2flüglig ganz wie das Küchenfenster in Blei verglast, mit Futter und Verkleidung.

Eine Treppe nach dem Hühnerboden über dem Keller von 3 Stufen ohne Handlehne.

Der Hühnerboden gediebt, die Wand geweißt.

Der Keller, der mit der Küche den Eingang hat, hat Kufengewölbe,

der Fußboden ist mit Feldsteinen gepflastert.

In den Kellerwänden eine Lukenöffnung

Über der Speise-, Jungfern- und Hühnerkammer ist das Gebälk mit Brettern gediebt, die übrigen mit ganzen Windelboden versehen.

Der Mittagsseitige (Südseite - d.A) Dachgiebel ist gestaakt und gelehmt, der mitternachtseitige aber mit Brettern verkleidet.

In jedem Dachgiebel eine Luken Thür mit ord. Beschlag.

Auf dem Dachboden ist eine eiserne Räucherammer angelegt, 3' im Quadrat (95 x 95 cm) groß, 5' (1,57 m) hoch mit eisernem Gestell, eiserner Thür und Rahmen, Bünden und Schloß, 7 Stäben mit Fleischhaken, Rauchrohr, Schmauchkasten und Vorpflaster. 1854 wurde der „Morgen-Giebel“ des Wohnhauses mit Brettern verkleidet und im Jahre 1860 wurde das Ziegelspleißdach durch ein Kronendach ersetzt.

2. Der Stall

Derselbe ist von Holz mit gelehmtm Fachwerk 25' (7,85 m) lang, 18' (5,65 m) tief, 7 1/2' (2,35 m) in den einmalverriegelten Wänden hoch, mit Rohr gedeckt. Die Decke hat gestreckten Windelboden.

Eine aus 2 starken Bohlen gefertigte Viehkrippe sammt Raufe.

Die Wände des Schweinestalls sind bis zum Riegel mit Brettern bekleidet. Der Fußboden daselbst ist ausgehöhlt.

1860 erfolgte ein Umbau des Stalls durch den Einbau eines Pferdestalls und Errichtung eines neuen Schweinestalls. Im Jahre 1881 wurde der Stall zum Abbruch verkauft.

3. Die Scheune

Dieselbe ist 24' (7,53 m) lang, 22 1/2' (7,06 m) tief, 10 1/2' (3,30 m) in dem 2mal verriegelten gestaakten und gelehmtm Wänden hoch. Das Dach ist in 5 Gebind doppelt stehenden Dachstuhl verbunden, mit Rohr gedeckt.

Das Scheuenthor mit Läufern, Schwingel, Halsbändern, Zapfen, Ueberwurf und Krammen beschlagen. Der Scheunenflur mit Lehmschlag versehen.

In Fortführung der Aufzeichnungen lesen wir weiter, dass die Scheune am 20. Oktober 1891 vollständig abgebrannt ist.

4. Der Brunnen

Eine wald-runde Röhre mit Tülle Klaue und verleistetes Gußbrett. Das Brunnenrohr sowie die Tülle sind mit allen erforderlichen Beschlägen versehen.

Rund um die Röhre befindet sich Feldstein-Pflaster.

Im Jahre 1910 wurde ein neuer 12 m tiefer Abessinerbrunnen für 122 Mark hergestellt und 1929 auf dem Hof eine frostfreie Ständerpumpe errichtet.

5. Der Backofen

Im Garten von Mauersteinen gewölbt, 10' (3,14 m) lang, 9' (2,82 m) tief von Mauersteinen mit Ziegeldach 1/1 Steinschichten und 9 Hohlsteine, der Schornstein 2' (63 cm) lang, 6' (1,88 m) tief. Vor dem Mundloch eine Thür in Eisenblech mit 3 Krumm Haken.

Der Backofen ist im Jahre 1893, da er vollständig unbrauchbar war, abgebrochen worden.

6. Das Abtritts-Gebäude

Dasselbe ist von gelehmtm Fachwerk, 7 1/2' (2,35 m) lang, 6' (1,88 m) tief, 6 1/2' (2,04 m) im Stiel hoch mit Ziegeldach, mit 2 Abtheilungen,

jede für ein Gefäß eingerichtet, dazu 2 Thüren gehobelt mit aufgenagelten Leisten.

7. Die Geheege

Das Gehöft ist mit Sprügel Zäunen (darin Pfosten von eichen Holz) umschlossen. Darin an der Straße beim Wohnhause ein Bretter Thorweg von aufgenagelten Leisten. Dicht dabei eine Pforte von derselben Holzkonstruktion. Beim Hause ferner eine Garten Pforte von Spalllatten.

1856 wurde eine „lebendige Hecke“ um den Garten angelegt.

Schließlich gab es noch einen Schweine- und Federviehstall auf Feldstein-Fundamenten mit den Abmessungen 6,43 x 2,51 m. Darin befanden sich zwei Schweineställe von gleicher Größe und ein Federvieh-Stall von 1,57 m Breite zwischen den beiden Schweineställen. Im Jahre 1892 ist an der Südseite des Wohnhauses der Bereich, der zwischen der Chaussee und dem Hause liegt, mit einem Feldsteinpflaster versehen worden.

Im nächsten Bestwiner wird fortgesetzt, auch wird über das dem Forsthaus gegenüberliegende Fischerhaus berichtet, von Ihrem Ortschronisten Wolfgang Purann

Quellen:

Brbg. Landeshauptarchiv, Pr. Br. Rep. 37, KWh, Nr. 2208, 2209 Pr. Br. Rep. 37, KWh, Nr. 2247, 2248

AKS Nr. 942, Karte Teltowscher Kreis 1788

Aufzeichnungen Dr. Roland Vetter

Heimatchronik Krummensee, Schenkendorf, Bestensee von Franz Blume

Postkarten: Marcel Dreger, Kurt Redenz





**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Informationen

„Heimatverein Pätz e. V.“ Juli 2004

Auf zum Sommerfest in Pätz am 31. Juli 2004

Beginn 14.00 Uhr

Eröffnungsrede des Bürgermeisters,
des Landrates von Wolsztyn

ab 14.30 Uhr

spielt das Blasensemble aus dem Partnerkreis
Wolsztyn

- für das leibliche Wohl ist gesorgt
- für die Kinder gibt es u. a. eine Hüpfburg, Pferdereiten, Schausteller
- ab 20 Uhr sorgt DJ Örný für Unterhaltung
- große Tombola und stündliche Aalverlosung u. v. m.

RegioPUNKT-Shop: Kartenangebot

Radwander- und Freizeitkarten vom VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Froschradweg, Gurkenradweg, Elstertour, Fürst-Pückler-Radweg, Schlössertour, Lebuser Klosterradweg, Theodor-Fontane-Radweg – die Namen machen Sie neugierig? Die Liste wunderbarer Radwege in Berlins Umgebung lässt sich problemlos verlängern. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg hat drei detaillierte Radwander- und Freizeitkarten herausgegeben, in denen die genannten und viele weitere Rad- und auch Skaterwege verzeichnet sind.

Neben touristisch relevanten Informationen enthalten die Karten die Strecken des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Karten **Radwander- und Freizeitkarte Süd-Brandenburg (6,50 €)**, **Skaten & Radfahren im Landkreis Teltow-Fläming (4,90 €)**, **Deutsch-polnische Radwander- und Freizeitkarte Oderbruch Lebuser Land (4,90 €)**

– alle im Maßstab 1:75 000 –



**Servicebüro für Bahn und Tourismus
im Land Brandenburg
im Bahnhof Berlin Friedrichstraße**

Friedrichstraße 141 / 142 • 10117 Berlin

Mo.-Fr. 10-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr

Touristinformation Fahrsccheinverkauf

info@regiopunkt.de • www.regiopunkt.de • www.regiopunktshop.de

Der Gesundheitstip: Sonnenschutz - ganz anders

Me no fry - jetzt auch in Deutschland

„Me no fry - Ich brate nicht“: Die Australier sind erfinderisch, wenn es um öffentlichkeitswirksame Sonnenschutz-Slogans geht Auch „Slip.Slap. Slop.“ hat sich bis nach Europa herumgesprochen.

„Schlüpf in ein Hemd, klecks dir Sonnencreme auf und trag einen Hut.“ lautet die Übersetzung der Kampagne: die „Down Under“ landauf landab auf Plakaten zu sehen ist Initiiert wurde sie von der australischen Regierung, die damit an die eigenverantwortliche Hautkrebsprävention ihrer Bürgerinnen und Bürger appelliert. Höchste Zeit: Denn längst ist Hautkrebs zur Volkskrankheit Nummer 1 in Australien geworden. Über 80 Prozent aller diagnostizierten Krebsfälle fallen hierunter. Kinder sind weit häufiger als Erwachsene betroffen.

Auch hierzulande warnen Krebsorganisationen; Haut- und Kinderärzte immer eindringlicher vor den Folgen zu hoher Sonneneinstrahlung. Wie die Deutsche Krebshilfe soeben, mitteilte, hat sich die Zahl der Neuerkrankungen in den vergangenen 30 Jahren mehr als verdoppelt. Ein Großteil der 150.000 Betroffenen pro Jahr ist zwischen 40 und 50 Jahre alt. Früher lag das Durchschnittsalter rund 20 Jahre darüber.

Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche, da ihre dünnere Haut noch keinen hinreichenden Eigenschutz ausgebildet hat. Schon ein Sonnenbrand in jungen Jahren reicht aus, um ein statistisch höheres Hautkrebsrisiko zu haben. Hinzu kommt, dass immer mehr Zeit im Freien verbracht wird und die Haut so länger der Strahlung ausgesetzt ist.

Geschieht dies ohne langsame Gewöhnung an die Sonne, zum Beispiel bei einem Urlaub im Süden, steigt das Risiko um ein Vielfaches.

Experten bezeichnen dies als Sonnenexpositionsschübe, die unbedingt zu vermeiden sind. Weitere Folgen vor zuviel Sonne sind vorzeitige Hautalterung, ein geschwächtes Immunsystem und Augenerkrankungen.

Als wirksamsten Sonnenschutz empfehlen Krebsorganisationen und Hautärzte Schatten, insbesondere zur Mittagszeit, eine sonnen-gerechte Kleidung, die auch Kopf, Nacken und Füße einschließt, so-

wie Eincremen der unbedeckten Hautflächen. Wer sich und seine Kinder so schützt, kann die Sommerzeit gelassen auf sich zukommen lassen.

Nicht jede Kleidung schützt vor der Sonne!

Ein dicker Fleecepulli, am besten in grün. Eine schwarze Jeans. Nicht gewaschen, gedehnt oder getragen, möglichst weit geschnitten. Und schon sind Sie perfekt gegen UV-Strahlung geschützt. Aber wer möchte das im Sommer schon tragen?

Tatsache ist: Nicht jede Kleidung schützt vor der Sonne: Dies ist wichtig zu wissen, wenn pünktlich zum Start der Sommer- und Reise-saison die Forderung nach Sonnenschutz wieder lauter wird.

Immer häufiger fordern Krebsorganisationen, Haut- und Kinderärzte UV-Schutz durch Bekleidung, immer häufiger liegt die Betonung auf „sonnengerechter“ Kleidung. Hier gibt es einiges zu beachten:

Grundsätzlich hat jede Textile einen gewissen UV-Schutz. Es gilt: Je dichter das Gewebe und je dunkler der Stoff, desto höher der Schutz. Damit die Kleidung aber auch bei heißen Temperaturen und am Strand getragen wird, wo die UV-Strahlung durch die Reflexion des Wassers noch intensiver ist, fordern Textilforscher und Dermatologen ein sommerliches Design mit leichten Stoffen und hellen Farben. Außerdem sollte möglichst viel Haut bedeckt sein. Dies stellt die Entwickler von Sonnenschutzkleidung vor eine Herausforderung. Denn zum einen laden helle Stoffe und eine lockere, luftdurchlässige Webart die Sonne geradezu auf die Haut ein, zum anderen lautet die Devise gerade im Sommer, sich so spärlich wie nur möglich zu bekleiden. Hinzu kommt, dass verlässliche Sonnenschutzkleidung dem alltäglichen, UV-Schutz reduzierenden Gebrauch keine Chance geben darf. Nässe, Dehnung, Wäsche; Reinigung und Abrieb dürfen den Schutzfaktor nicht reduzieren.

Was wie ein fast unmögliches Unterfangen klingt, hat ein Münchner Anbieter geschafft. Der „textile Bodyguard“ „hyphen“ (gesprochen: hait'n) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfüllt alle Kriterien an sicheren UV-Schutz durch Be-

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN (gültig ab 01. April 2004)

A	A 10 Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A10-Center) Tel.: 03375/553700	Stadt Apotheke Zossen	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestraße 71 Tel.: 03375/902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 5 Tel.: 030/6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstraße 8 Tel.: 033766/20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Straße 1 Tel.: 03375/293027	Apotheke Schulzendorf Karl-Liebknecht-Straße 2 Tel.: 033762/42729	See-Apotheke Klausdorf
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375/872125	Fontane Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel.: 033763/61490	Adler-Apotheke Mahlow
E	Spitzweg-Apotheke Mittenw., Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764/60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 4 Tel.: 030/6750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375/291920	Adler-Apotheke Golßen	
G	Apotheke im GZ Wildau Wildau, Freiheitstrasse 98 Tel. 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766/41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstraße 20 Tel.: 033764/62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersd. Chaussee 13 Tel.: 033762/70442	Löwen-Apotheke Baruth
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Straße 115 Tel.: 03375/502125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 3 Tel. 033765 / 80586	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Straße 4 Tel.: 03375/25690	Ahorn-Apoth. Spereberg	Storch-Apotheke Storkow
K	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel. 033763/61490	Linden-Apotheke Zeuthen, Goethestraße 26 Tel.: 033762/70518	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Straße 4 Tel.: 033767/80313
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstraße 1c Tel.: 03375/25650	See-Apotheke Klausdorf	Apotheke zum Greif Wünsdorf
M	Bestensee-Apotheke Bestensee, Hauptstraße 45 Tel.: 033763/64921	Linden-Apotheke Niederl., Fr.-Ebert-Straße 20/21 Tel.: 03375/298281	Anker-Apoth. Großbeeren

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Juli

Mo	5E	12L	19F	26M	
Di	6F	13M	20G	27A	
Mi	7G	14A	21H	28B	
Do	1A	8H	15B	22I	29C
Fr	2B	9I	16C	23J	30D
Sa	3C	10J	17D	24K	31E
So	4D	11K	18E	25L	

August

Mo	2G	9A	16H	23B	30I
Di	3H	10B	17I	24C	31J
Mi	4I	11C	18J	25D	
Do	5J	12D	19K	26E	
Fr	6K	13E	20L	27F	
Sa	7L	14F	21M	28G	
So	1F	8M	15G	22A	29H

September

Mo	6C	13J	20D	27K	
Di	7D	14K	21E	28L	
Mi	1K	8E	15L	22F	29M
Do	2L	9F	16M	23G	30A
Fr	3M	10G	17A	24H	
Sa	4A	11H	18B	25I	
So	5B	12I	19C	26J	

Oktober

Mo	4E	11L	18F	25M	
Di	5F	12M	19G	26A	
Mi	6G	13A	20H	27B	
Do	7H	14B	21I	28C	
Fr	1B	8I	15C	22J	29D
Sa	2C	9J	16D	23K	30E
So	3D	10K	17E	24L	31F

November

Mo	1G	8A	15H	22B	29I
Di	2H	9B	16I	23C	30J
Mi	3I	10C	17J	24D	
Do	4J	11D	18K	25E	
Fr	5K	12E	19L	26F	
Sa	6L	13F	20M	27G	
So	7M	14G	21A	28H	

kleidung. Als erste Swim- und Beachwear wurde **hyphen**® nach dem derzeit strengsten Prüfverfahren „UV-Standard 801“ zertifiziert.

Hintergrundinformation:

Australisch-Neuseeländischer Standard: Testet Textilien nur in optimalem Neuzustand. Der zertifizierte Schutzfaktor verliert seine Gültigkeit sobald die Kleidung getragen, gewaschen oder gedehnt wird.

Europäisch Standard: Testet die Textilien ebenfalls nur im Neuzustand. Zertifiziert darüber hinaus nur Textilien, die einen UPF von mindestens 40 haben. Außerdem müssen die Kleidungsstücke einem definierten Design entsprechen und

viel Haut bedecken. Bikinis und ärmellose T-Shirts werden nicht als Sonnenschutzkleidung ausgezeichnet.

UV-Standard 801: Testet Textilien unter extremen UV-Schutz reduzierenden Bedingungen wie Nässe, Dehnung, Abrieb; Wäsche und Reinigung. Auf dieser Basis wird der geringste Schutzfaktor ermittelt und erteilt. Der tatsächlich gewährte Schutz ist in der Regel höher als angegeben, da die Prüfung im Normalfall nicht erreicht wird (www.hohenstein.de)-**hyphen**® ist jetzt in Apotheken erhältlich.

Kommen sie mit ihren Fragen zu uns. Wir beraten sie gern
Ihr Apotheker Andreas Scholz

Urlaub im Schwarzwald

Im Nordschwarzwald liegt unsere *schöne Ferienwohnung*. In der Umgebung ist absolute Ruhe. Im Umkreis Freudenstadt, Karlsruhe, Pforzheim. Fordern Sie unseren Prospekt.

Tel. und Fax 0 71 21/50 38 51



Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr.1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen
alle Telefons Tag und Nacht:
(03375) 21 36 30

Hauptstraße 13 Jahrstraße 3
15741 Bestensee 15745 Wildau
(033763) 2 16 23 (03375) 50 15 70

-eigener Abschiedsraum-
Persönliche Trauerbegleitung liegt uns am Herzen.

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

Elektrotechnikermeister

Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von **Baustromanlagen**
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst**
unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74



Fontane Apotheke
BESTENSEE

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

**Wollen Sie selber
Wein herstellen?**

Bei uns bekommen Sie alles
von **A** wie Auslaufhahn bis **Z**
wie Zitronensäure!



**Sonderangebot des Monats August:
Caltrate® Stärken Sie Ihre Knochen!
Top Preise! Bis zu 20% unter Listenpreis!**

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen


TUI TRAVEL Star RB Reisen

Unser  **Ihr** 
Preistief Urlaubshoch

Last Minute -
tägl. über 10.000 Angebote

**Zeitlich begrenzt -
sofort buchen!**

Dominikanische Republik

RIU ** Hotel, Nordküste 949,-€**
14 Tg, all inclusive, ab Schönef. 7./21.09.

RIU ** Hotel, Punta Cana 1099,-€**
14 Tg, all inclusive, ab Schönef. 27.09.

RIU ** Hotel, Punta Cana 949,-€**
14 Tg, all inclusive, ab Schönef. 27.09.

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

Bestensee

Hauptstr. 67
Tel.:

033763 / **61800**

Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

LAUTERBACH

Wasch- u. Kühlgeräte Service
Einbauküchen



Kaufberatung - Reparatur
Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause
Waschmaschinen und Trockner
Kühlschränke und Gefriergeräte
Geschirrspüler, Herde usw.

www.regiopunktshop.de

Reiseführer, Karten, Broschüren uvm.
zum Reiseland Brandenburg

**Regio
PUNKT**

**Servicebüro für Bahn und Tourismus
im Land Brandenburg
im Bahnhof Berlin Friedrichstraße**

Friedrichstraße 141 / 142 • 10117 Berlin
Touristinformation ☎ (030) 24 72 96 29
Fahrtscheinverkauf ☎ (030) 20 45 11 16
info@regiopunkt.de
www.regiopunkt.de
www.regiopunktshop.de

- Verkauf von Tickets der Deutschen Bahn und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg
- Informationen über Verbindungen von Bahn und Bussen im Land Brandenburg nur unter 030-20 45 11 16

- Veranstaltungstipps und detaillierte Auskünfte zu Freizeit und Urlaub
- Vermittlung von Unterkünften in Hotels und Pensionen nur unter 030-24 72 96 29
- Reiseführer, Karten und Broschüren zum Reiseland Brandenburg auch unter www.regiopunktshop.de